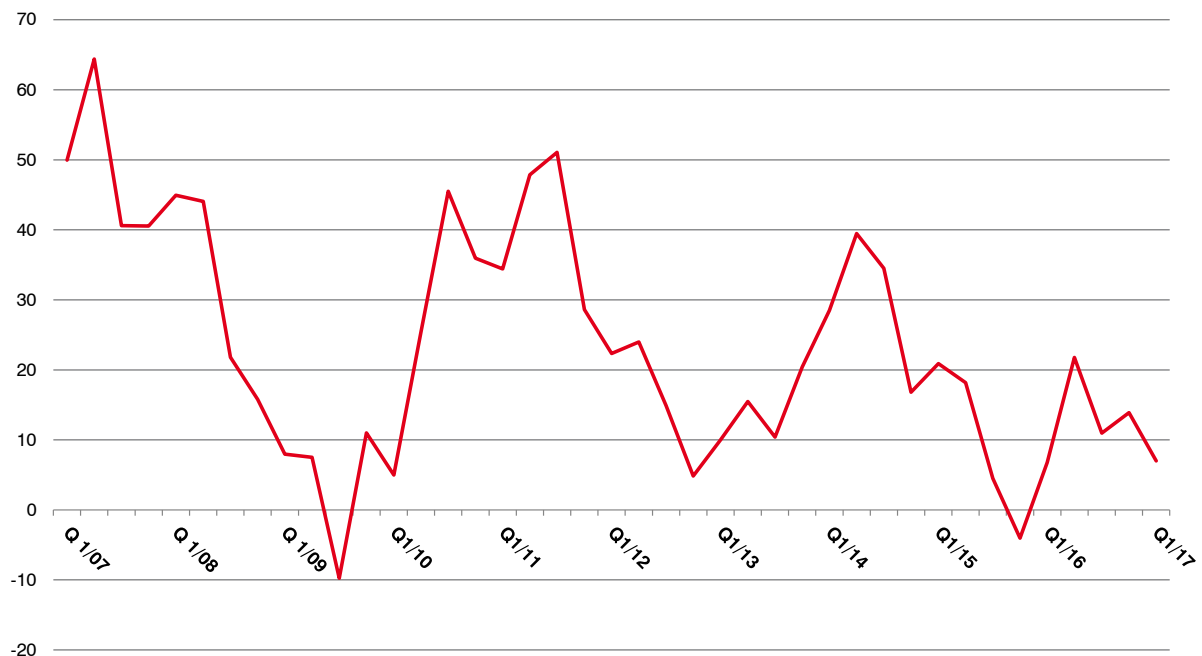


SCI GLOBAL RAIL INDEX 1/2017

Unternehmen der Bahnindustrie sehen sich zwischen Investitionsbedarf und nur moderaten Wachstumserwartungen gefangen

Zum Auftakt des neuen Geschäftsjahres zeigt sich die globale Bahnbranche in verhaltener Stimmung. Dies zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager der weltweiten Bahnbranche durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr. Sowohl die hohen Anforderungen der Digitalisierung als auch Veränderungen der Marktstrukturen drängen die Unternehmen der Bahnindustrie zur Anpassung ihrer Geschäfte. Als Reaktion sind die Investitionsaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr signifikant gestiegen. Die Beurteilungen der derzeitigen Geschäftslage sowie zukünftigen Geschäftsentwicklung bleiben moderat. Nur 9% der befragten Manager erwarten eine Verbesserung der Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten. Eine entsprechend verhaltene Zurückhaltung zeigt sich auch in der Beurteilung der Nachfrage. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen rutscht mit einem Saldo von -6% in den leicht negativen Bereich.

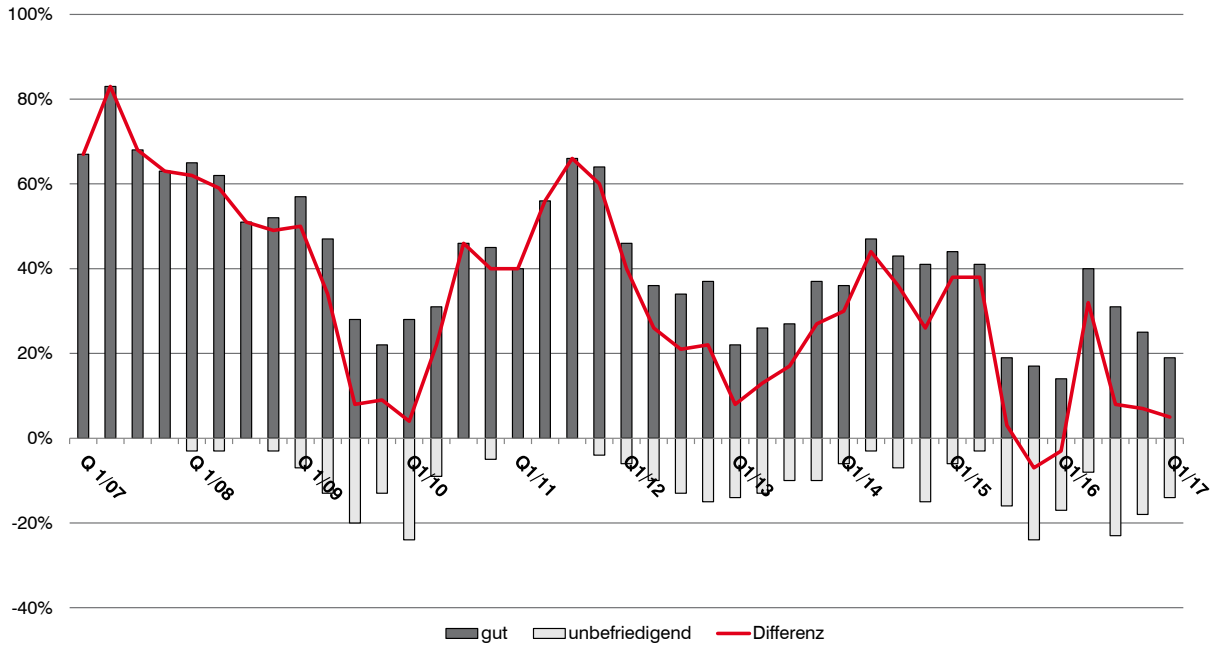
SCI Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

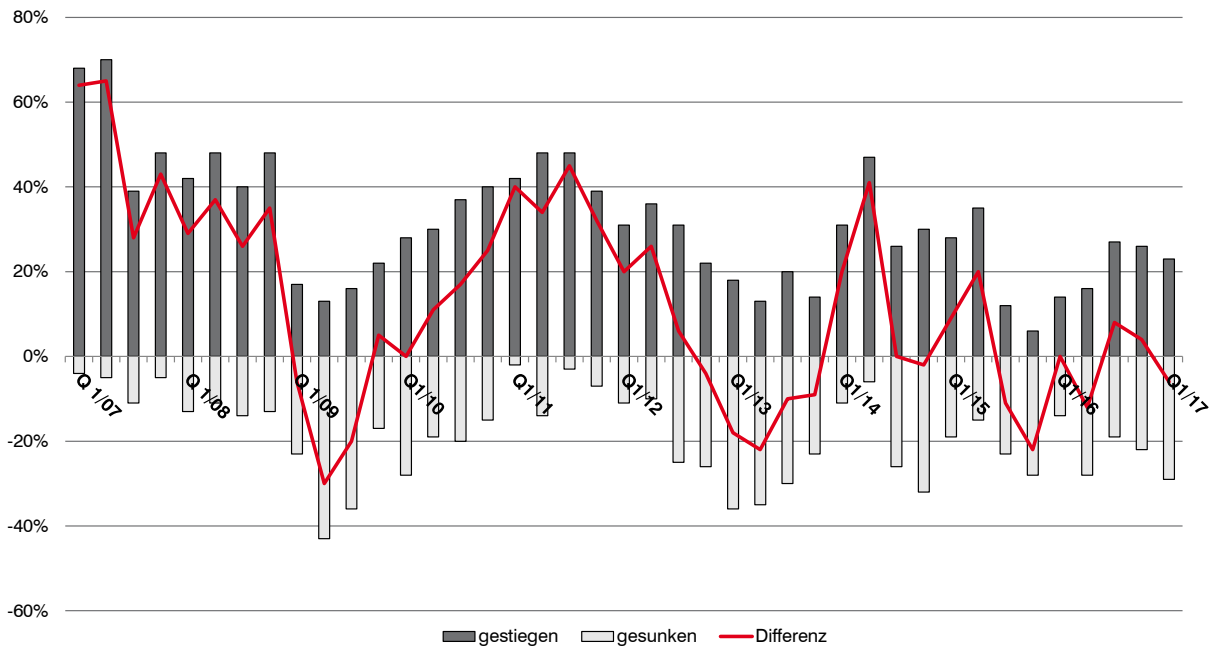


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Mit einem Saldo von nur 5% beurteilen die befragten Top-Manager der weltweiten Bahnbranche die aktuelle Geschäftslage zu Beginn des neuen Geschäftsjahres als eher moderat – äußern im Vergleich zum letzten Quartal jedoch eine leicht negative Tendenz. Dabei bleibt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage heterogen, obwohl sowohl der Anteil der Top-Manager, die die Geschäftsentwicklung als „gut“ bezeichnen, als auch jener, die die Geschäftsentwicklung als „unbefriedigend“ beurteilen, je um weitere 5% sinken. Infolgedessen wächst die Mehrheit der befragten Unternehmen, die sich mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden zeigen, weiter auf einen Anteil von insgesamt 67%.

Nachfrage nach Produkten und Leistungen



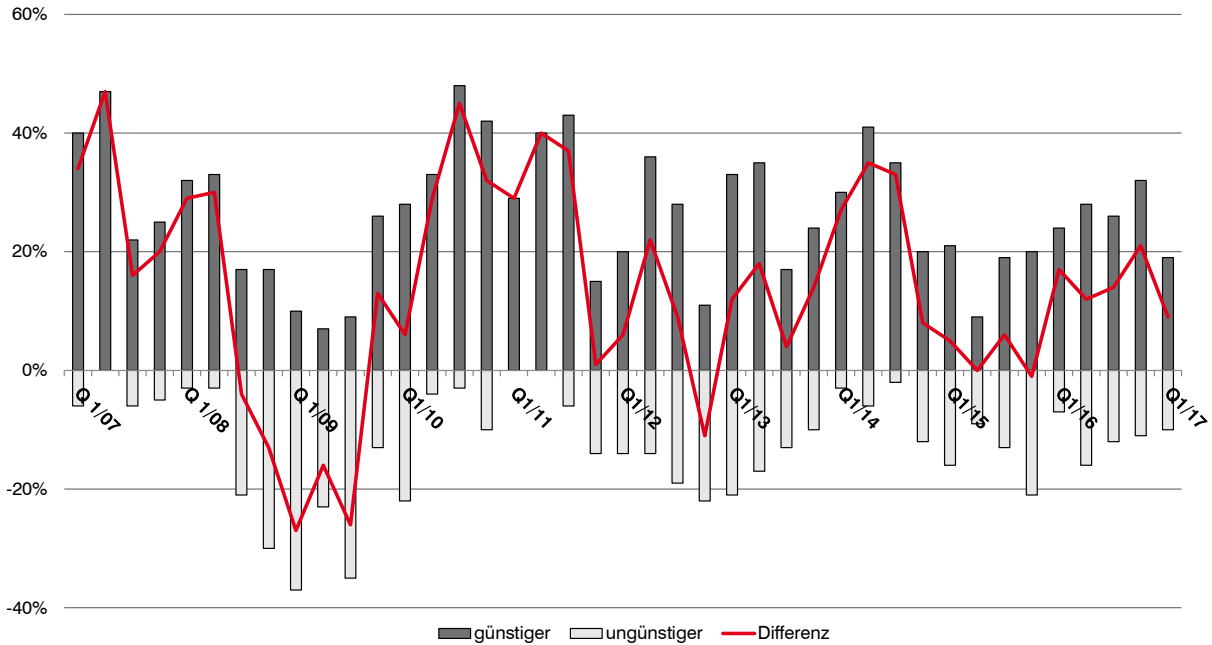
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die moderate aber noch überwiegend positive Beurteilung der aktuellen Geschäftslage erhält mit Blick auf die Entwicklung der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen einen leicht rauen Beiklang. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, als wichtiger Indikator der Branchenentwicklung, verliert weiter an Schwung und sinkt mit einem Saldo von -6% in den leicht negativen Bereich. Vor dem Hintergrund stark gesteigener Investitionsaktivitäten im vergangenen Jahr, berichten rund 23% der befragten Unternehmen von einer Steigerung in der Nachfrage berichtet, während fast 30% der Top-Manager über einen Rückgang der Nachfrage klagen.

Gleichwohl zeigt sich eine Mehrheit von 75% der befragten Unternehmen hinsichtlich des derzeitigen Auftragsbestands zufrieden. Sowohl die Anzahl der Unternehmen, die den Auftragsbestand als zu gering beurteilen (10%), als auch jene, die den Auftragsbestand als vergleichbar groß beurteilen (15%), sinkt um etwa 10%.

Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate

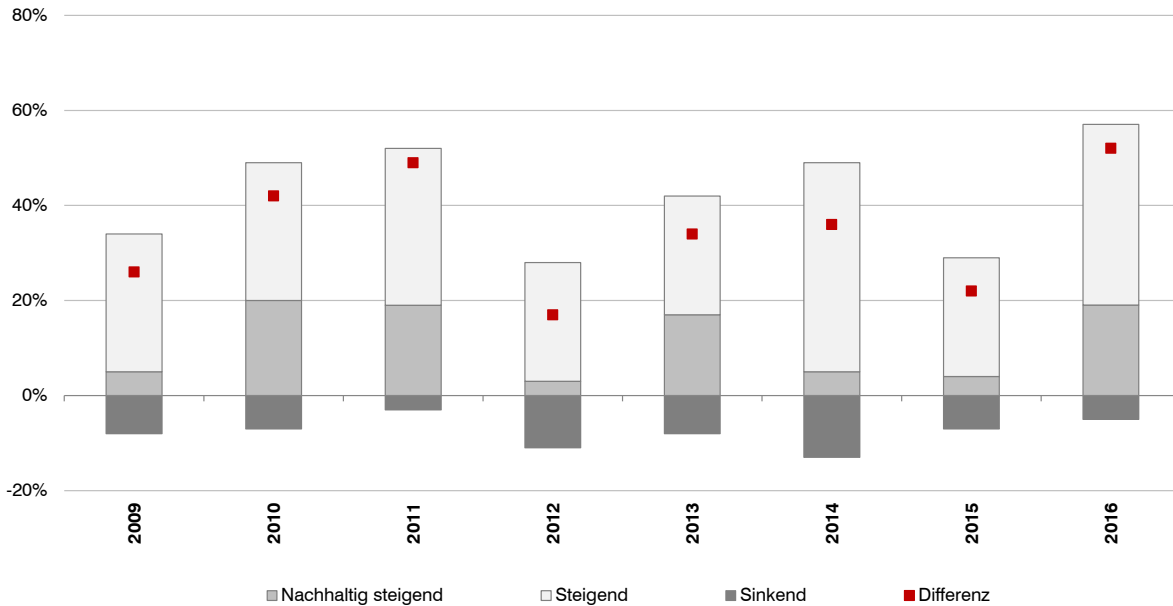


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Angesprochen auf die Beurteilung der erwarteten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017, äußern sich im Saldo wieder mehr Unternehmen zurückhaltender als noch im Quartal zuvor. Angesichts der deutlichen gestiegenen Investitionstätigkeiten bleibt der Anteil der Unternehmen, die eine negative Entwicklung erwarten nahezu unverändert; aber auch die Anzahl der Top-Manager, die eine günstigere Entwicklung erwarten, sinkt auf weniger als 20%, verglichen mit 32% im letzten Quartal. Im Gegenzug wächst der Anteil der befragten Unternehmen, die eine stetige Geschäftsentwicklung erwarten auf 71%.

Entwicklung der Investitionsaktivität im Vergleich zum Vorjahr



Source: SCI Verkehr GmbH

Seit vielen Jahren befragt SCI Verkehr die Unternehmen der globalen Bahnindustrie zur Entwicklung ihrer Investitionsaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr. Während eine Welle an Auftragsvergaben Anfang 2013 zu steigenden Investitionsaktivitäten in den nachfolgenden Jahren führte, spiegelten sich zunehmende Unsicherheiten der Branche im Jahr 2015 in stark reduzierten Investitionstätigkeiten wider. Im Jahr 2016 verzeichnete das Niveau der Investitionstätigkeit jedoch einen signifikanten Sprung. 57% der befragten Top-Manager berichten von steigenden Investitionsaktivitäten – davon fast 20% von nachhaltig gestiegenen Investitionstätigkeiten.

„Angesichts der sich verändernden Marktstrukturen scheinen viele Unternehmen die vermehrt positiven Bilanzen der letzten Jahre zum Anlass genommen zu haben, um mit gezielten Investitionen ihre Position in einem zunehmend von Wettbewerb geprägten Markt zu stärken“, interpretiert Maria Leenen, Geschäftsführerin von SCI Verkehr GmbH, die gestiegenen Investitionstätigkeiten.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.